

Master of Science in Physiotherapie (MScPT)

Schwerpunkt Pädiatrie

Im Schwerpunkt Pädiatrie werden vertiefte klinische Kenntnisse und praktische Fertigkeiten in der Diagnostik und Therapie von Kindern vom Neugeborenenalter bis zur Adoleszenz vermittelt. Es wird auf das motorische Lernen beim Kind, die Entwicklungspsychologie, Pädagogik, Didaktik und die ICF-CY eingegangen. Der Fokus der Assessments und Interventionen liegt auf Pathologien aus den Fachbereichen Muskuloskeletal (MSK), Innere Organe (IOG) sowie Neuromotorik und Sensorik (NMS). Im Verlauf des Studiums werden Spezialthemen (z.B. Cystische Fibrose, Tumoren, Plexusparesen, Verbrennungen), die pädiatrische Rehabilitation und Hilfsmittelversorgung, sowie Kindsmisshandlung und Kinderschutz behandelt. Diese Kompetenzen werden ergänzt durch fachlich übergeordnete Inhalte aus den Bereichen Bewegungsanalyse und –steuerung, sowie durch die Module zu ‚Advanced Practice Grundlagen‘.

Klinischer Schwerpunkt Pädiatrie

Die Module in diesem Bereich vertiefen die Kenntnisse und die praktischen Fertigkeiten in Diagnostik, Therapie und Prävention der physiotherapie relevanten und krankheitsbezogenen Problemstellungen unter spezieller Berücksichtigung der aktuellen Evidenz.

Modul	Kurzbeschreibung
Normale Entwicklung und Abweichungen	Normale Entwicklung, motorisches Lernen und motorische Kontrolle, Entwicklungspsychologie. Pathologien MSK: Orthopädie und Neuroorthopädie (z.B. Skoliose, Hüftluxation). Pathologien NMS: cerebrale Bewegungsstörung, Hypotonie, umschriebene Entwicklungsstörung der motorischen Funktionen. Diagnostik und Assessments NMS (ICF-CY Befund, Assessments). Essstörungen. Pädagogische und didaktische Prinzipien in der pädiatrischen Physiotherapie.
Klinische Expertise Pädiatrie 1	Interventionen MSK: Orthopädie, Neuroorthopädie. Interventionen NMS: Cerebrale Bewegungsstörungen – leichtere Formen bei Kindern ab 3 Jahren, Hypotonie, umschriebene Entwicklungsstörungen der motorischen Funktionen. Theorien und praktisches Erlernen von Methoden und Konzepten, Behandlungsplanung.
Bewegungsanalyse und -steuerung	Übersicht über die Bewegungsanalyse, verschiedene Messverfahren und deren praktische Umsetzung. Interpretation und Nutzung bewegungswissenschaftlicher Forschungsergebnisse für den physiotherapeutischen Alltag. Neurowissenschaften in der Bewegungsanalyse: Motor Control, Neuroplastizität und Motor Learning.
Medizinische Diagnostik und Pharmakologie	Diagnostik: Die Bedeutung ärztlicher Diagnoseverfahren (Bildgebung, Elektrophysiologie, usw.) für die allgemeine und pädiatrische Physiotherapie – mit Fokus auf die Erkennung von Red Flags. Pharmakologie und Pharmakotherapie: Wirkung von Medikamenten und deren Bedeutung für die allgemeine und pädiatrische Physiotherapie.
Kommunikation in der pädiatrischen Physiotherapie	Kommunikation in der pädiatrischen Physiotherapie. Elternberatung, Bewältigungsstrategien, patienten- und familienzentriertes Vorgehen. Methoden und Konzepte der Patient Education zur Motivation und zur Förderung der Selbstwirksamkeit.
Vertiefung Grundlagen Pädiatrie 1	Intrauterine Entwicklung, Bewegung des Frühgeborenen. Pathologien IOG (Herzvitien, cystische Fibrose, Asthma bronchiale). Komplexe Pathologien MSK und NMS (Schiefhals, Tumoren, Osteogenesis imperfecta, Schädelhirntrauma, Plexusparesen, Epilepsie, neuromuskuläre Erkrankungen, Verbrennungen, rheumatologische Erkrankungen).
Vertiefung Grundlagen Pädiatrie 2	Rehabilitation: Forschung in der pädiatrischen Neurorehabilitation, spezielle Trainingsverfahren, Orthesenkonzepte, Hilfsmittel, Kinderschutz, Kindsmisshandlung. Assessments Säuglinge, Diagnostik und Befund Lunge.
Klinische Expertise Pädiatrie 2	Interventionen MSK: Frakturen, Hüftdysplasie. Interventionen IOG: cystische Fibrose. Interventionen Säuglinge: cerebrale Bewegungsstörung, Hypotonie, Plexusparesen, Meningomyelocele, Schiefhals/Asymmetrien, Klumpfüss. Interventionen NMS: komplexe Pathologien, Mehrfachbehinderungen, neuromuskuläre Erkrankungen.

Advanced Practice Grundlagen

Die Module in diesem Bereich bereiten auf künftige Rollen als Advanced Physiotherapy Practitioner vor.

Modul	Kurzbeschreibung
Advanced Practice Rollen und Gesundheitspolitik	Konzepte von Advanced Practice (AP). Analyse und Antizipation der Rollen und Aufgaben von AP-Fachpersonen. Diskussion von aktuellen Fragen der nationalen und internationalen Gesundheitspolitik und der damit verbundenen Rollenentwicklungen als AP und die Herausforderungen im Zusammenhang mit deren Umsetzung in der Praxis.
Kommunikation und Koordination	Vertiefung von Kommunikations- und Beratungstechniken in unterschiedlichen Settings und Rollen. Stärkung der professionsspezifischen und der interprofessionellen Kommunikationskompetenzen. Öffentliche Kommunikation im diskursiven Kontext. Aspekte des fachlichen Austauschs im professionellen und interprofessionellen Setting. Kennenlernen, Nutzen und Mitgestalten von Strukturen der Kooperation sowie der Koordination von Versorgungsverläufen. Wissenschaftliches Schreiben und zielgruppenspezifische Kommunikation.

Forschungsmethoden

Die Module in diesem Bereich vermitteln vertiefte Kenntnisse in klinischen Forschungsmethoden im physiotherapeutischen, medizinischen, sowie interdisziplinären und interprofessionellen Kontext.

Modul	Kurzbeschreibung
Wissenschaftstheorie und -methodologie	Relevante Theorien und Konzepte in der Forschung, darauf basierende ausgewählte Konstrukte und Modelle der Gesundheitswissenschaften. Der Forschungsprozess an sich, Entwicklung von relevanten Forschungsfragen, Wahl eines adäquaten Forschungsdesigns. Epidemiologischer Zugang zur Entstehung und Verbreitung von Krankheiten, Kenntnis der wichtigsten epidemiologischen Kennwerte.
Quantitative Methoden 1	Vertieftes theoretisches Verständnis beschreibender statistischer Verfahren und deren Anwendung für die Datenanalyse mit dem Open-Source Programm «R».
Quantitative Methoden 2	Grundlagen und Konzepte der Messtheorie. Durchführung einfacher statistischer Modelle für die Datenanalyse mit «R». Im Fokus: Assessments.
Qualitative Methoden	Grundlegende methodologische Zugänge der qualitativen Forschung in allen Phasen des Forschungsprozesses. Im Fokus: Lebenswelten, Erwartungen und Haltungen von Patientinnen und Patienten, deren Angehörigen und der behandelnden Gesundheitsfachpersonen.
Methodenvertiefung	Wahlweise Vertiefung in zwei Themenbereichen der quantitativen und/oder qualitativen Methoden (aufbauend auf den Modulen 'Quantitative Methoden 1, 2' und 'Qualitative Methoden')
Forschungsethik und Projektmanagement	Grundlagen des Projektmanagements. Forschungsethik, Grundkenntnisse für das Schreiben von Ethikanträgen. 'Good Clinical Practice' (obligatorischer Basiskurs für Projektmitarbeitende in klinischen Studien).

Transfer

Die Module in diesem Bereich dienen dem Transfer der im klinischen Schwerpunkt und in den Forschungsmethoden erworbenen Kompetenzen in die Praxis.

Modul	Kurzbeschreibung
Transfer 1	Forschungspraktikum: Anwendung der erlernten Forschungsmethoden, Mitarbeit in einem Projekt. Auseinandersetzung mit möglichen Themen der Masterarbeit.
Transfer 2	Zweites Forschungspraktikum: Anwendung und Vertiefung der erlernten Forschungsmethoden, Arbeit an einem eigenen Projekt oder Fachentwicklung: Transfer wissenschaftlicher Erkenntnisse in die Praxis (z.B. Erstellen eines Behandlungs- oder Implementierungskonzepts) oder Klinisches Setting: Intervention, Behandlung von Patientinnen und Patienten unter Fachsupervision.

Masterarbeit

Anhand einer physiotherapie-relevanten Fragestellung werden die im Studium erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten im Rahmen einer wissenschaftlichen Projektarbeit angewendet.

Modul	Kurzbeschreibung
Vorbereitung Masterarbeit	Entwicklung einer Projektskizze: Erarbeitung der Ausgangslage, der Fragestellung und des methodischen Vorgehens
Masterarbeit	Umsetzung des Projekts und Erstellung der schriftlichen Arbeit sowie der mündlichen Präsentation. Betreuung durch kompetente Forschende

Informationen zu den bisherigen Masterarbeiten: <https://www.zhaw.ch/de/gesundheit/studium/masterstudium/>